

EDK-OST ERZIEHUNGSDIREKTOREN-KONFERENZ DER OSTSCHWEIZER KANTONE
UND DES FÜRSTENTUMS LICHTENSTEIN

Einladung

EDK-Ost Akademie 2005

Schulentwicklung in den Ostschweizer Kantonen –
gemeinsam statt einsam?

Kartause Ittingen | Freitag 27. Mai 2005



Zielsetzungen der EDK-Ost Akademie 2005

- Austausch/Plattform zum Stand der Schulentwicklung (Schwerpunkt Volksschule in den Kantonen der EDK-Ost*)
- Vernetzung/Koordination von in der Bildungsverwaltung Tätigen (mit Schwerpunkt Volksschule) in den Kantonen der EDK-Ost. Motto: Voneinander und an guten Beispielen lernen
- Blick in die Zukunft im Raum der EDK-Ost: Gemeinsam statt einsam?

Adressaten und Adressatinnen

- Erziehungs- und Bildungsdirektoren und Bildungsdirektorin der EDK-Ost
- Departements- oder Generalsekretariate, Regionalsekretariat EDK-Ost
- Amtsleiterinnen und Amtsleiter Volksschule aus dem Gebiet der EDK-Ost
- Fachleute aus Bildungsverwaltungen aus dem Gebiet der EDK-Ost
- Gäste aus anderen Regionen

Tagungsbeitrag: Fr. 90.-

* EDK-Ost Kantone: AI, AR, GL, GR, SG, SH, TG, ZH, SZ, FL

Pädagogische Hochschule Thurgau
Nationalstrasse 19
Postfach
8280 Kreuzlingen 1

Tel.: +41 (0) 71 678 56 56
Fax: +41 (0) 71 678 56 57

www@phtg.ch | office@phtg.ch

EDK-Ost Regionalsekretär
Werner Stauffacher
Davidstrasse 31
9001 St.Gallen

Telefon 071 / 229 32 31
Telefax 071 / 229 39 90

werner.stauffacher@sg.ch

Einladung zur EDK-Ost Akademie 2005

Schulentwicklung in den Ostschweizer Kantonen –
gemeinsam statt einsam?

Freitag, 27. Mai 2005 | Karthause Ittingen in Warth bei Frauenfeld

8.30 Uhr **Eintreffen der Teilnehmenden | Begrüssungskaffee**

9.00 Uhr **Eröffnung der EDK-Ost-Tagung**

Begrüssung durch Dr. Raphaël Rohner, Präsident Lenkungsausschuss
EDK-Ost, Departementssekretär ED Schaffhausen

9.10 Uhr **Imput-Referat | Schulentwicklung zwischen Konzepten
und Konkretisierung**

Ernst Trachsler, lic. phil., Dr. Achim Brosziewsky, beide PHTG Forschung

9.45 bis **Workshops 1 – 5** (Themen siehe Rückseite)

12.15 Uhr Verschiedene Moderatorinnen und Moderatoren

12.15 Uhr **Stehbuffet**

13.20 bis **Workshops 6 – 10** (Themen siehe Rückseite)

15.15 Uhr Verschiedene Moderatorinnen und Moderatoren

15.30 Uhr **Plenum | Erkenntnisse und Ziele aus den Workshops**

Mit den GeneralsekretärInnen der EDK-Ost und dem Regionalsekretär.
Leitung: Christian Amsler und Agnes Weber, Lenkungsausschuss EDK-Ost

16.15 Uhr **Podium zum Tagungsthema**

17.00 Uhr **Ende der Tagung**

17.15 bis **Kunst und Kultur** (fakultativ gemäss separater Anmeldung)

18.15 Uhr Führung: «Werke – geschaffen für die Kartause Ittingen»
mit Brigitt Näpflin Dahinden, Kulturvermittlerin Kunstmuseum
des Kantons Thurgau

Während der ganzen Tagung: «**Markt der Schulentwicklung**». Informationen
über Bildungsangebote und Schulentwicklungen der teilnehmenden Kantone
sowie dem Fürstentum Liechtenstein.

Workshops | Themen und Mitwirkende

A 1 Familienexterne Kinderbetreuung, Tagesschulen und Blockzeiten

Erfahrungsbericht zu allen drei oder einzelnen Themen. Erfahrungen/ Projekte/ Stand/ gesetzliche Regelungen etc. zu Blockzeiten, Tagesschulen, Mittagstisch, Randstundenbetreuung, Aufgabenhilfe etc. | Bruno Wirthensohn, SZ (Blockzeiten), Elisabeth Steger Vogt, SG, Urs Meier, ZH

A 2 Integration fremdsprachiger Schülerinnen und Schüler

Ist als Thema ein Teil des Umgangs mit Heterogenität. Erfahrungsbericht zu besonderen Projekten/ Themen/ Massnahmen/ Erfahrungen/ Evaluationen/ HSK-Unterricht etc. | Reto Moritzi, SG, Markus Truninger, ZH

A 3 Bildungsmonitoring & Bildungsstatistik (evtl. inkl. PISA Massnahmen, Reaktion auf Ergebnisse 2003)

Verständnis des Themas aus kantonaler Sicht (Professionalisierung der Bildungsstatistik, Monitoring, Controlling, Zielüberprüfung, Wirksamkeit, externe wissenschaftliche Evaluationsstudien, Leistungsmessungen sowie Massnahmen rund um PISA 2000 und 2003.) | Peter Nussbaum, ZH, Agnes Weber, TG

A 4 Struktur Oberstufe

Stand der strukturellen Regelung (gegliederte, geteilte, kooperative, integrative Modelle und Erfahrungen damit punkto Durchlässigkeit, Stammklassen, Niveaugruppen, etc.) Gesetzliche Regelungen/ Projekte/ Planung etc. | Madeleine Wolf, ZH, 2. Walter Berger TG

A 5 Geleitete Schulen

Stand der Einführung der Geleiteten Schulen, Projekte, Erfahrungen, besondere Merkmale, Fahrplan, gesetzliche Regelungen etc. (In der Regel fliessen in die Entwicklung der Geleiteten Schule die Entwicklung der Qualitätsentwicklung und der Selbstevaluation der Schule vor Ort ein.) | Reto Stadler, SZ, 2. Jürg Brühlmann, TG, Arthur Oehler, AR, Jasmin Thalmann, ZH

B 6 Sonderpädagogik

Ist als Thema ein Teil des Umgangs mit Heterogenität. Umgang mit Sonderschulen sowie sonderpädagogische Massnahmen. Planung entlang Integration/ Separation/ Inklusion. Finanzplanung, Umgang mit Angebot und Nachfrage. | Daniela Belmont-Elmer, ZH, Herbert Wyss, TG, Reto Zuber, SH, Marcel Koch, SG

B 7 Umgang mit Heterogenität (Begabungsförderung, Gender etc.)

Breites Thema. Umgang mit Begabungsförderung und Unterrichtsentwicklung, Umgang mit Diversität und Differenz wie z.B. Gender etc. Hochbegabung (als sonderpädagogische Massnahme) etc. | Peter Binder, FL (Schulsozialarbeit), Esther Germann, AR, Ruth Peyer, SH, Rolf Heeb, SG

B 8 Externe Schulevaluation & Qualität

Institution der externen Schulevaluation. Bezüge zur Selbstevaluation sowie Gesamtkonzeption Qualität/ Qualitätsmanagement/ Schulaufsicht etc. | Jürg Müller, SG, Stefan Chiozza, AR, Markus Hunziker, TG, Alexandra Ott, ZH

B 9 Übergang Sekundarstufe I zu Sekundarstufe II

Erfahrungen mit der Nahtstelle zwischen Sekundarstufe I zu Sekundarstufe II (Assessment, Förderpläne, Einsatz von Selbstevaluationsinstrumenten wie Klassenscockpit und Stellwerk etc.) | Harry Wolf, TG, Philippe Junod, SG

B 10 Sprachenkonzept (Zwei Fremdsprachen Primarschule, Stand Ost-CH)

Einführung der zwei Fremdsprachen an der Primarschule (Stundentafel, Zeitpunkt, Lehrmittel, Einsatz Lehrpersonen, Organisation, Projekt, ESP etc.) | Hans Ulrich Bosshard, SG, Migg Hehli, AI, Gion Caviezel, SH, Regina Fretz, ZH

Anmeldung EDK-Ost Akademie, Freitag, 27. Mai 2005

Bitte bis 30. März 2005 Karte einsenden und Tagungsbeitrag (Fr. 90.-) mit beiliegendem EZ überweisen

- Tagung inkl. Stehlunch | Teilnahme Führung Kartause Ittingen
- Workshop Serie A (Morgen) 1. Wahl Nr. A | 2. Wahl Nr. A
- Workshop Serie B (Nachmittag) 1. Wahl Nr. B | 2. Wahl Nr. B
- Anreise mit Zug | PubliCar gewünscht ab Frauenfeld um 8.20 Uhr 8.50 Uhr
- Abreise mit Zug | PubliCar gewünscht ab Ittingen um 17.15 Uhr 18.15 Uhr

Name _____ Vorname _____

Strasse _____

PLZ / Ort _____

Telefon _____

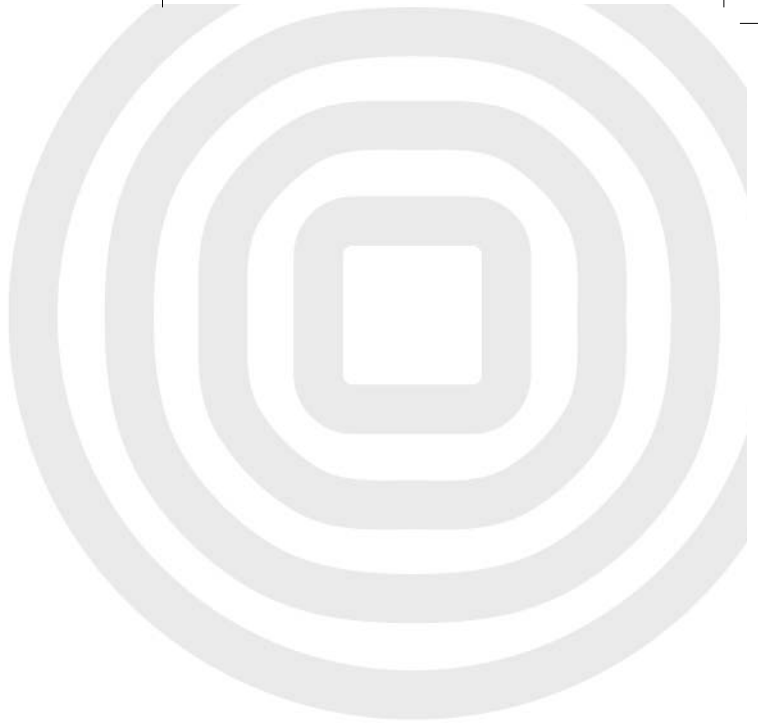
Email _____

Funktion/ Institution / Kanton _____

Bemerkungen: _____

Datum, Ort _____ Unterschrift _____





Pädagogische Hochschule Thurgau
«Förderverein PHTG»
Nationalstrasse 19
Postfach
8280 Kreuzlingen 1
Schweiz

